



Hand in Hand e.V. | Schäferstraße 19 | D-06766 Bitterfeld Wolfen

Bitterfeld-Wolfen, den 24. Oktober 2015

Newsletter --- Nr. 12

Liebe Interessierte, Unterstützer und Mitglieder,

Der Gambia Fluss gibt einem ganzen Land einen Namen. Der Fluss in dem kleinen westafrikanischen Staat hat eine ebenso bedeutende wie grausame Geschichte. Er war zentraler Transportweg für den Sklavenhandel. Der am Ufer gelegene Ort Jaffareh war der wichtigste Umschlagplatz und gehört heute zum Weltkulturerbe.

In dem Dorf Juffure, vier Tagesreisen stromaufwärts an der Küste von Gambia in Westafrika, wurde im Frühjahr 1750 dem Omoro Kinte und seiner Frau Binta ein Knabe geboren. Als die runzligen Hebammen erkannten, dass das Neugeborene ein Knabe war, lachten sie vor Freude, denn die Überlieferung erkennt einen besonderen Gunstbeweis Allahs darin, dass das Erstgeborene männlichen Geschlechtes ist."

Die Geschichte von Kunta Kinte.

Dies sind die Anfangszeilen des Romans "Wurzeln/Roots" von Alex Haley, in den vergangenen 1970er-Jahren ein Welterfolg. Ein Sklaven-Epos, das den Leser von den Ufern des Gambia nach Maryland in Nordamerika führt und von der Mitte des 18. Jahrhunderts durch die Wirren der Geschichte bis zur Gegenwart der Blick eines schwarzen Schriftstellers auf die Geschichte des Menschheitsverbrechens Sklaverei und auf die Schicksale seiner eigenen, Alex Haleys, Vorfahren. Die Portugiesen hatten James Island besetzt. Jeden Morgen kamen sie über den Fluss und gingen auf Menschenjagd. Sie griffen die Menschen an, wenn sie ihre Felder bestellten. Und wenn sie sich im Dorf versteckten, kamen sie nachts, setzten die Hütten in Brand und kidnappten ganze Familien, die sich vor den Flammen in Sicherheit bringen wollten.

Europa bereicherte sich an der Ware Mensch. James Island ist eine Insel, mitten im Strom, in Sichtweite von Juffureh. Wer James Island besaß, dessen Kanonen kontrollierten den gesamten Schiffs- und Bootsverkehr auf dem Gambia. James Island hatte wechselnde Herren, Portugiesen, Engländer, Franzosen, selbst der deutsche Herzog von Kurland machte für einige Jahre mit dem Gambiahandel gute Geschäfte. Auf einer großen Karte sind Europas Häfen verzeichnet, die reich wurden mit der Ware Mensch, sie liest sich wie ein who-is-who der schönsten Städte des Alten Kontinents Lissabon und Sevilla, Bordeaux und La Rochelle, Antwerpen, London, Bristol, Kopenhagen, ja selbst das ehemals ostpreußische Tilsit ist hier verzeichnet, und in den südlichen Niederlanden die beschauliche Backstein-Idylle Middelburg. Der Mörtel für all ihre prachtvollen Kaufmannspaläste, ihre gottesfrommen Kirchen wurde mit dem Blut und den Tränen Afrikas angerührt.....

Umso schöner ist es, dass wir, viele Jahre später hoffentlich etwas helfen können. So sind meine 3 Koffer gepackt und gehen mit mir am Freitag auf die Reise. Ich bin gespannt, was mich erwarten wird. Der Terminkalender ist voll. Hauptaufgabe ist die Vorbereitung für den Bau des Brunnens in Kitty. Im Februar wird dann von den Mitgliedern des Vereins der Zaun

Hand in Hand e.V.
Schäferstraße 19
D-06766 Bitterfeld Wolfen

Deutsche Kreditbank AG
IBAN: DE 17120300001020227300
BIC: BYLADEM 1001

Mail: hand.in.hand@gmx.org
Web: handinhand-africa.com

Hand in Hand e.V. - zusammen helfen – help together



gebaut. Dank Uschi, die z.T. in Gambia lebt, konnten wir 20 Rollen Stacheldraht auf die Reise schicken. Weiterhin stehen in Ihrem Container 2 große Kisten mit Saatgut, gespendet von Frankonia Samen aus Miltenberg. Ich hoffe, dass der Container rechtzeitig ankommt und ich bei der Entladung helfen kann.

Des Weiteren werde ich unseren Verein jetzt ordentlich mit allen Papieren in Gambia anmelden. Die Registrierung ermöglicht es uns, irgendwann evtl. selbst einen Container schicken bzw. erhalten zu können. Es gibt ein tolles Projekt in Deutschland, da werden von sozial benachteiligten Jugendlichen alte Gartengeräte aufgearbeitet und an die 3. Welt gespendet. Vielleicht gelingt es uns, einen Container nach Gambia zu leiten. Aber dazu bedarf es eben der Registrierung.

Ich kann hoffentlich eine Banane kosten, die prächtig im Schulgarten und auch im Compound wachsen. Wasser ist halt Alles. :-)

Im September waren wir in Leipzig zum Netzwerktreffen. Hier gibt es die Gelegenheit sich mit anderen Vereinen, die bereits in Gambia tätig sind, auszutauschen. Da es zu wenige ausgebildete Arbeitskräfte gibt, überlegen wir nun gemeinsam eine Berufsschule zu bauen. Eine gute Idee die Kräfte zu bündeln und gemeinsam für Gambia etwas zu tun.

Wenn alles gut läuft werde ich das 1. Projekt mit einem Meeting abschließen und den Akteuren übergeben. Die Basis für die Menschen ist geschaffen. Sie können dank der Mauer, des nun vorhandenen Wassers und dem Schuppen für die Geräte, Saatgut und Düngemittel ihr Projekt in die eigenen Hände nehmen. Wenn ich einen Tischler finde, werde ich noch ein paar Schulmöbel in Auftrag geben, damit die Kinder nicht mehr auf dem Fußboden schreiben müssen. Der Schuppen ist preiswerter geworden als veranschlagt (da vieles in Eigenleistung erbracht wurde) und so kann das Restgeld für die Schulmöbel genommen werden. (Bedingung ist allerdings, dass der Garten wie besprochen läuft), bin gespannt.

Also, ich mache mich dann bald auf die Socken und werde nach meiner Heimkehr den nächsten Newsletter verschicken.

Ich möchte mich im Namen aller Vereinsmitglieder bei allen Spendern herzlichst bedanken und vor allem auch bei den Menschen, die sich so toll engagieren. Ohne Euch hätten wir nie die Möglichkeit bereits mit dem dritten Projekt beginnen zu können, nicht so viel Saatgut und der Draht würde jetzt nicht auf dem Wasser nach Gambia schippern.

Liebe Grüße und bis bald. Kerstin Gebhardt

Hand in Hand e.V.
Schäferstraße 19
D-06766 Bitterfeld Wolfen

Deutsche Kreditbank AG
IBAN: DE 17120300001020227300
BIC: BYLADEM 1001

Mail: hand.in.hand@gmx.org
Web: handinhand-africa.com



Hier unser fertiggestellter Geräteschuppen in Sanyang

Hand in Hand e.V.
Schäferstraße 19
D-06766 Bitterfeld Wolfen

Deutsche Kreditbank AG
IBAN: DE 17120300001020227300
BIC: BYLADEM 1001

Mail: hand.in.hand@gmx.org
Web: handinhand-africa.com

Hand in Hand e.V. - zusammen helfen – help together